

GRÜNE Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Bussestraße 1, 22299 Hamburg | Tel. 040 5117919 | fraktion@gruene-nord.de

6. Februar 2013

Antrag für die Bezirksversammlung

Naturschönheiten in Hamburg-Nord sichtbarer machen!

Trotz seiner insgesamt sehr dichten Besiedlung gibt es im Bezirk Hamburg-Nord zwei Naturschutzgebiete (NSG): das Eppendorfer Moor und das Rothsteinsmoor. Zudem wird das direkt angrenzende Raakmoor, das auf dem Gebiet des Bezirkes Wandsbek liegt, betreut. Naturschutzgebiete dienen nicht nur dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen in möglichst ursprünglicher Form und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Gerade in dicht besiedelten Regionen stellen sie auch einen wichtigen Ruheort für die Bevölkerung dar. Als lokale Identifikationsräume bieten sie ihren Besucher_innen auch die Möglichkeit, eine Vorstellung von der dort ursprünglichen natürlichen Landschaft zu erhalten und sich mit deren Eigenheiten und Lebewesen vertraut zu machen. Dies ist besonders deshalb bedeutsam, da auch hier gilt: Was der Mensch kennt, das ist er eher bereit zu schützen.

Bei einer Begehung des Eppendorfer Moors konnten sich Mitglieder des bezirklichen Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz im vergangenen Sommer von der Schönheit und Eigenheit des Naturschutzgebietes überzeugen. Ebenso wurde aber beispielhaft für alle NSGs in der Betreuung des Bezirks deutlich, dass Einrichtungen wie eine informative Beschilderung und Beobachtungskanzeln, die das vorhandene Naturerbe den Besucher_innen näher bringen sollen, in sehr schlechtem Zustand oder gar nicht vorhanden sind.

Aus den vollkommen unterdimensionierten Mitteln, die über eine Rahmenezuweisung dem Bezirk für Pflege und Unterhalt der NSGs zur Verfügung stehen (jährlich gerade einmal 11.000 Euro), lässt sich eine (Wieder-)errichtung von Informations- und Beobachtungseinrichtungen in den NSGs nicht finanzieren. Hinzu kommt, dass auch bei Bereitstellung von Mitteln für Kauf und Installation von Informationstafeln keine Kapazitäten für die inhaltliche und grafische Gestaltung in der Verwaltung vorhanden wären. Ein entsprechender Auftrag müsste extern vergeben werden.

Da die Information über das ohnehin gefährdete Naturerbe Hamburgs von großer Bedeutung für dessen Sicherung ist, sollte über zusätzliche bezirkliche Mittel ermöglicht werden, das Naturerleben in unseren Naturschutzgebieten zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Aus dem Haushaltstitel 791.03 (Mittel des Gestaltungsfonds für Investitionen mit örtlichem Bezug) werden dem Bezirksamt Hamburg-Nord 40.000 Euro bereitgestellt, um
 - a. die im Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor noch vorhandenen, aber abgängigen Beobachtungskanzeln wieder instandzusetzen;
 - b. einen externen Anbieter mit der Erstellung eines Konzeptes für Infotafeln in allen drei vom Bezirk Hamburg-Nord betreuten Naturschutzgebieten zu beauftragen. Die Tafeln sollen den Betrachter_innen ermöglichen, die Eigenart und Bedeutung des jeweiligen Naturschutzgebiets erfassen zu können. Das Konzept wird dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz zur Beratung vorgelegt;

- c. nach Beratung im vorgenannten Ausschusses entsprechend möglichst langlebige Informationstafeln zu gestalten und aufzustellen;
- d. Infolyer zu erstellen und entsprechende Informationen online verfügbar zu machen.

Michael Werner-Boelz
Ulrike Sparr
und GRÜNE Fraktion